

Die Städte Hadersleben, Apenrade, Flensburg, Schleswig und Eckernförde liegen da, wo die nach ihnen benannten Fjörden am tiefsten in das Land einschneiden, die ersteren vier zugleich an der großen Eisenbahnlinie, welche im ganzen von S. nach N. gerichtet ist und über Hamburg-Altona, sowie über Oldesloe und Lübeck das deutsche Hinterland mit dem dänischen Norden verbindet. Die Städte Hadersleben und Eckernförde sind auch im W. von Wasser umgeben: die erstere vom Haderslebener Damm, einem langgestreckten, waldbumkränzten See, die letztere von dem Windebyer Noer; Eckernförde liegt an der Eisenbahn Lübeck-Kiel-Flensburg und Eckernförde-Kappeln.

### 1. Kreis Hadersleben.

Hadersleben, in prächtiger Lage und Umgebung, 8399 E.

Eine herrliche Ansicht von der Stadt und dem Damm hat man auf dem nahe gelegenen Hügel von Bøghoved. Das Bøghoveder Gehölz, die Törningmühle, Christiansthal und das Hoytruper Thal sind durch Naturschönheiten ausgezeichnet.

Bedeutende Eisengießerei und Maschinenfabrik (Anlage von Dampfmeiereien), Tabaksfabrik, Malzfabrik, Wagenbauanstalt, Schifffahrt. Ziemlich bedeutender Handel mit Korn, Butter, Futtermitteln und Ferkeln.

Sehenswert sind die Marienkirche und das Kreismuseum. Gymnasium und Realprogymnasium unter einer Leitung. Lehrerseminar. Höhere Töchterschule.

Christiansfeld, n. von Hadersleben, eine 1773 gegründete Kolonie der Brüdergemeinde, 587 E.

Sehr regelmäßig gebauter und wohl gepflasterter Ort von bemerkenswerter Sauberkeit. Der Kirchhof ist garten- und parkähnlich mit Anlagen und Lauben. Schöne Umgebung. Allermühlenthal. Große Gerberei, Licht- und Seifenfabrik, Färberei, Dampfmeierei.

Scherrebel, Kirchdorf an der großen Marschbahn Elmshorn-Glücksstadt-Hvidding, 951 E. Viehzucht, lebhafter Handel mit jungen Ochsen. Dampfwoollspinnerei mit Weberei und Färberei. Genossenschaftsmeierei. Es wird geplant, die gegenüberliegende Insel Romö durch einen Damm mit dem Festlande zu verbinden, um so einen Hafen zum Schutz der Hochseefischerei zu gewinnen. In Christiansthal große Papierfabrik und Holzschleiferei.

### 2. Kreis Apenrade.

Apenrade, berühmt durch die herrlichen Buchenwälder, welche die Stadt auf einer Hügelkette von drei Seiten umgeben, 5369 E.

Seebad. Vorzüglicher Hafen. Schiffsbau und Reederei, Dregelbau, Holzbearbeitungsfabriken, Eisengießerei und Maschinenfabrik u. dergl.; Fischfang, Fischzucht und Fischhandel; bedeutender Holz- und Kohlenhandel. Navigationschule. Präparandenanstalt.

Gravenstein, gegenüber der N.W.-Ecke der Halbinsel Broader, von bewaldeten Höhen umgeben, 1383 E. Schloß. Seebad. Gravensteiner Apfel. Tricotagefabrik (Absatzgebiet: Ostseeprovinzen), Eisengießerei, Maschinenfabrik u. s. w.

### 3. Kreis Sonderburg.

Sonderburg, an der W.-Seite der Insel Alsens und am Alsensjunde gelegen, 5119 E.

Eine Schiffsbrücke führt nach dem Festlande (Sundewitt) hinüber. Die Befestigungen der Düppeler Berge, auf der anderen Seite des Alsensjundes, sind aufgegeben. Schloß (jetzt als Kaserne eingerichtet). Seebad. Schiffsbau und Schifffahrt (Bier, Getreide, Mehl, Futtermittel, Butter, Vieh, Kohlen und Holz hauptsächlich verfrachtet), Fischfang. Große Ausfuhr-Brauerei, Ausfuhr-Mühle. Realprogymnasium.